

## Spargel: frisch, aber teils weit gereist

**In der EU muss bei frischem Gemüse die Herkunft am Etikett angegeben werden – laut Verein Land schafft Leben zahlt sich beim Spargel ein genauer Blick aus. Denn im Supermarkt liegt auch Ware aus anderen Ländern.**

Die Spargelsaison in Österreich hat gestartet. Doch nicht alles, was im Regal liegt, kommt auch von unseren Feldern. Im Vorjahr stammten laut Statistik Austria rund 35 Prozent des angebotenen Spargels aus Spanien und weitere 31 Prozent aus Italien. Mit insgesamt sieben Prozent fand sogar Überseeware aus Mexiko oder Peru ihren Weg in österreichische Supermarktregale. Wie bei allen frischen Gemüsesorten muss auch beim Spargel die Herkunft am Etikett angegeben werden. Es gibt einen einfachen Weg, um österreichische Bäuerinnen und Bauern zu unterstützen, erklärt Hannes Royer vom Verein Land schafft Leben:

*„Jetzt hat der Spargel in Österreich Saison. Im Supermarkt hätte man das aber schon vor Wochen glauben können, dabei war es ausschließlich Importware. Wie viele andere Gemüse- und Obstsorten wird auch Spargel aus fernen Ländern bei uns angeboten. Und das verwirrt – teilweise wissen wir gar nicht mehr, was bei uns tatsächlich gerade Saison hat. Um die Herkunft solcher Lebensmittel herauszufinden, hilft ein Blick auf das Etikett.“*

### **2.300 Tonnen aus Österreich**

Weltweit hat sich die Spargelproduktion in den letzten 30 Jahren fast verdreifacht und lag zuletzt bei einer jährlichen Erntemenge von rund 8,6 Millionen Tonnen. Auch in Österreich gab es in den letzten Jahrzehnten einen Aufwärtstrend: 1995 wurden rund 750 Tonnen produziert, 2024 um die 2.300 Tonnen. Der Pro-Kopf-Verbrauch liegt seit 1995 relativ stabil bei rund 500 Gramm pro Jahr.

### **Für Rückfragen oder ein Interview stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!**

Rebecca Marchhart, Kommunikation  
Land schafft Leben  
8970 Schladming | Erzherzog-Johann-Straße 248b  
1010 Wien | Schwarzenbergstraße 8/1  
T: 01 89 06 458  
[presse@landschaftleben.at](mailto:presse@landschaftleben.at)

### **Bildmaterial**

- Grüner Spargel © Land schafft Leben

### **Weiterführende Links für Ihre Recherche:**

- Blogbeitrag: [Spargel: Lagerung, Zubereitung und Rezepte](#)

### Kurzinfo Land schafft Leben

„Den Menschen fehlt der Bezug zu Lebensmitteln, sie treffen ihre Konsumentscheidungen hauptsächlich über den Preis.“ Es war diese Erkenntnis, die den Bio-Bergbauern **Hannes Royer** und die Unternehmerin **Maria Fanninger** 2014 dazu veranlasst hat, zusammen mit Mario Hütter den gemeinnützigen Verein **Land schafft Leben** zu gründen und 2016 schließlich der Öffentlichkeit zu präsentieren. Transparent und unabhängig klären sie seither zusammen mit ihrem Team über österreichische Lebensmittel und deren Produktion auf und schaffen Bewusstsein für die ökologischen und gesundheitlichen Auswirkungen unseres Lebensmittelkonsums. Dazu beleuchtet der Verein die gesamte Wertschöpfungskette von der Landwirtschaft über die Verarbeitungsbetriebe bis in die Gastronomie und den Handel. Die Ergebnisse der wissenschaftlich fundierten Recherchen werden in Form von Bild, Text und Video aufbereitet und sind frei unter [www.landschaftleben.at](http://www.landschaftleben.at) zugänglich. Seit 2021 bringt der Verein mit der Bildungsinitiative „Lebensmittelschwerpunkt“ Wissen zum Essen in Österreichs Schulen. Die beiden Gründer\*innen Hannes Royer und Maria Fanninger stehen mit ihrem Verein *Land schafft Leben* für Konsument\*innen ebenso wie Medienvertreter\*innen als erste Ansprechpartner zu vielfältigen Themen aus der Lebensmittelwelt zur Verfügung. Auch über zahlreiche Social-Media-Kanäle, einen Newsletter und Vorträge bekommen Konsument\*innen realistische Bilder, die unsere Lebensmittelproduktion weder skandalisieren, noch beschönigen. Ein besonders wichtiges Sprachrohr ist der mehrfach prämierte Podcast „Wer nichts weiß, muss alles essen“, mit dem der Verein 2023 den Ö3-Podcast-Award gewinnen konnte. *Land schafft Leben* finanziert sich über vier Säulen: Aktuell unterstützen über 60 Förderer den Verein, darunter Verarbeiter, Erzeugergemeinschaften und Vertreter des Lebensmittelhandels; zudem erhält *Land schafft Leben* seit dem Jahr 2021 eine öffentliche Förderung; weiters nimmt der Verein Gelder über Vortragstätigkeiten ein und wird von privaten Spender\*innen unterstützt.